



---

## NIEDERSCHRIFT

<b>Gremium</b>	Ortsbeirat Blasbach
<b>Sitzungsnummer</b>	2. Sitzung
<b>Datum</b>	Montag, den 20.06.2011
<b>Sitzungsbeginn</b>	18:45 Uhr
<b>Sitzungsende</b>	21:30 Uhr
<b>Sitzungsort</b>	Gruppenraum des st. Gebäudes, Bergstraße 42

### **Anwesend waren: vom Gremium:**

Ortsvorsteher Schatz, Hans-Werner	CDU
Stellv. Ortsvorsteher Brandtner, Manfred	FW
Ortsbeiratsmitglied Pfeiffer, Gerd	SPD
Ortsbeiratsmitglied Schatz, Gerlinde	CDU
Ortsbeiratsmitglied Tiegs, Stefan	SPD
Ortsbeiratsmitglied Veit, Manfred	FW
Ortsbeiratsmitglied Zipp, Martin	SPD

### **vom Magistrat:**

Stadtrat Semler, Harald  
Leiter des Baudezernates Ketterer, Udo

### **ferner waren anwesend:**

Heller, Markus, Leiter des Tiefbauamtes  
Bader, Frank, Tiefbauamt

Schäfer, Manfred, Schriftführer

Ortsvorsteher S c h a t z eröffnet die 2. Sitzung des Ortsbeirates, begrüßt die Anwesenden und stellt fest, dass gegen die Form und Frist der Einladung keine Einwendungen erhoben werden und dass der Ortsbeirat beschlussfähig ist.

### **T a g e s o r d n u n g:**

**TOP 1**

**Ortstermin im Außenbereich**

**TOP 2**

**Vorstellung der Planung Kanal-, Straßen- und Bürgersteigerneuerung im Bereich der Hauptstraße**

**TOP 3**

**Anerkennung der Niederschrift über die 1. Sitzung am 30.05.2011**

**TOP 4**

**Mittelanmeldung 2012**

**TOP 5**

**Stellungnahmen des Magistrates**

**TOP 6**

**Mitteilungen und Anfragen**

**TOP 7**

**Verschiedenes**

**A b w i c k l u n g** der Tagesordnung:

---

**TOP 1**

**Ortstermin im Außenbereich**

**1.1 Anbindung Fahrradweg/befestigter Feldweg Richtung Mühle im Bereich des Parkplatzes der Firma Saeilo**

Der Ortsbeirat wünscht anstelle der Absperrung in diesem Bereich durch Baumstämme als Ersatz die Anbringung eines Gitters/Trempel.

Der Leiter des Baudezernates, Herr **K e t t e r e r**, führt hierzu aus, dass das Tiefbauamt plane, die Anbindung des Fahrradweges bzw. Feldweges in Richtung Mühle an die Hauptstraße aus sicherheits- und verkehrstechnischer Sicht neu zu konzipieren und über den jetzigen Parkplatz der Firma Saeilo (städtisches Grundstück) führen wolle. Der Parkplatz der Firma Saeilo werde dann in den Bereich des früheren Bolzplatzes verlegt. Die mit Holzstämmen gesperrte Ein-/Ausfahrt würde dann entfallen.

Stadtrat **S e m l e r** gibt die Zusage, falls diese Neuplanung nicht zum Zuge käme, würden die Baumstämme durch Gitter/Trempel gemäß dem Wunsch des Ortsbeirates ersetzt.

In diesem Zusammenhang informiert das Tiefbauamt, der Radweg „R7“ würde über die Straße „Am Keßler“ geleitet.

Dieser Vorgehensweise stimmt der Ortsbeirat einstimmig zu.

## **1.2 Böschung L 3053 im Bereich der Einfahrt „Auf der Hell“**

Anschließend wird dieser Bereich in Augenschein genommen, da der Ortsbeirat seit Neugestaltung der in Rede stehenden Böschung im Zuge der Erschließung des Baugebietes „Auf der Hell“ die Maßnahme dahingehend kritisiert, dass kein Bewuchs hervorkäme. Herr K e t t e r e r beschreibt den schwierigen Untergrund der Böschung durch Nässe, aber auch teilweise Austrocknung des Bodens. Die bauausführende Firma könne nicht in Regress genommen werden. Er schlägt die Errichtung einer Gabionen-Reihe (keine Wand) vor, hinter die Erde als Bewuchsgrundlage verfüllt werde. Dies wird von einem Teil der Ortsbeiratsmitglieder auf den ersten Blick nicht befürwortet. Schriftführer S c h ä f e r bringt die Anbringung eines Drahtgeflechts analog der Böschungsbefestigungen an überregionalen Straßen ins Gespräch. Dadurch könnte nach seiner Meinung die Neuaufbringung von standortgerechtem Erdmaterial mit entsprechendem Samen von festem Bestand sein.

Man kommt überein, das Tiefbauamt möge sich nochmals fachlich mit der Gesamtsituation beschäftigen und einen Lösungsvorschlag bis Herbst 2011 präsentieren.

## **1.3 Schachtabdeckungen im Bereich der Hauptstraße/Einfahrt „Auf der Hell“**

Anwohner haben sich über klappernde Schachtabdeckungen in diesem Bereich beschwert, insbesondere wenn nicht beladene Lastkraftwagen diese tangieren. Sie schlagen vor, die Schächte niveaugleich mit der Straßenoberkante anzugleichen. Die Vertreter des Tiefbauamtes erklären, dies sei aus technischen Gründen nicht machbar.

## **TOP 2**

### **Vorstellung der Planung Kanal-, Straßen- und Bürgersteigerneuerung im Bereich der Hauptstraße**

Stadtrat S e m l e r und die Vertreter des Tiefbauamtes erläutern wechselseitig diese Maßnahme. Diese sei abhängig von Fördermaßnahmen des Landes und in der Vergangenheit habe keine Aussicht bestanden, in das entsprechende Förderprogramm aufgenommen zu werden. U.a. der Prämisse „Hessentag 2012“ sei es jetzt zu verdanken, dass das Land zumindest mündlich eine Förderung zugesagt habe. In den Förderantrag sei das Gesamtprojekt aufgenommen worden, wobei vorgesehen sei, in Abschnitten zu bauen. Dies sei jedoch einer politischen Entscheidung vorbehalten. Da es sich um eine Landesstraße handele, müssten gewisse Vorgaben beachtet werden.

Die Straßenausbaubreite müsse sich nach den baulichen Gegebenheiten richten und sei zwischen 6,60 m im problemlosen Bereich und 5,00 m im engeren Ortskern Richtung Hohensolms dimensioniert. Bei der Begrenzung von 5,00 m würden verkehrsberuhigende Maßnahmen eingeplant. Würden sich dort 2 große Fahrzeuge (LKW/Bus) begegnen, müsste das talwärts fahrende Fahrzeug warten. Die Bürgersteige seien entsprechend breit bis auf eine nicht zu vermeidende Engstelle konzipiert. Die Mindestgehwegbreite betrage 1,00 m. Die Standorte der Bushaltestellen blieben unangetastet und erhielten den benutzerfreundlichen Kasseler Bord. Im Bereich der Bäckerei entstünden 2 Stellplätze.

Die Versorgungsträger, wie e.n.wag, Telekom seien informiert, um Leitungsveränderungen bzw.- Verbesserungen durchzuführen. So würde die Stromoberleitung als Erdkabel verlegt.

Die Verrohrung des Blasbaches, der Schmutzwasserkanal sowie marode Stützmauern erführen eine Erneuerung. Punktuelle Schäden im Kanalsystem würden auch punktuell

behaben.

Vor Beratung der Pläne im Magistrat und der Stadtverordnetenversammlung seien diese heute zuerst dem Ortsbeirat Blasbach vorgestellt worden. Parallel hierzu laufe der Förderantrag, wobei man mit dem Bewilligungsbescheid des Landes Hessen frühestens im September 2011 rechne, in der Hoffnung, dass die mündliche Zusage Bestand haben werde. Die Bauzeit werde insgesamt 1 Jahr betragen, wobei für den Kanalbau eine Zeit von 6-8 Monaten veranschlagt werde.

Für die Heranziehung der Anlieger zu Straßenbeiträgen gem. Ortsrecht würden die Kosten des Ausbaues der Straße (außer Graben der Kanalerneuerung) sowie der Bürgersteige je nach Einstufung der Straße mit 25 % oder höchstens 50 % veranlagt. Die Erneuerung von Hausanschlussleitungen gingen zu 100 % auf Kosten der Anlieger.

Über den Beginn der Maßnahme sei noch nicht entschieden. Man könne sich vorstellen, vor dem Hesttag 2012 vorbereitende Arbeiten durchzuführen und danach mit der Maßnahme zu beginnen.

Vor Beginn der Bauarbeiten würden die Anlieger in einer Versammlung über die Maßnahme informiert.

Dieser Anliegerversammlung stimmt der Ortsbeirat einstimmig zu.

Der Ortsbeirat Blasbach zeigt sich erfreut über den Planungsstand und spricht dem Tiefbauamt für die hervorragende Arbeit und Darstellung ein Sonderlob aus.

Die Pläne werden einstimmig zur Kenntnis genommen.

Anschließend stellt sich Stadtrat **S e m l e r** in einer persönlichen Biografie dem Ortsbeirat vor.

Auf Nachfrage von Ortsvorsteher **S c h a t z** teilt er mit, dass sich der Zuschuss an die Ev. Kirchengemeinde für die Umbauarbeiten des Ev. Gemeindehauses an den Vereinsförderrichtlinien orientiere. Nach seinem Kenntnisstand sei ein Bescheid bereits erteilt worden.

Auf Bitte von Schriftführer **S c h ä f e r** wird Stadtrat **S e m l e r** den schlechten Zustand des Verbindungsweges Blasbach-Naunheim persönlich in Augenschein nehmen.

### **TOP 3**

#### **Anerkennung der Niederschrift über die 1. Sitzung am 30.05.2011**

Bei TOP 8.4 „Einlaufschacht vor Feuerwehrgerätehaus“ wird eine redaktionelle Änderung vorgenommen. Der Hinweis kam von Ortsbeiratsmitglied **T i e g s**.

Unter Einschluss dieser Änderung wird die Niederschrift einstimmig genehmigt.

### **TOP 4**

#### **Mittelanmeldung 2012**

Für das Haushaltsjahr 2012 werden Haushaltsmittel für folgende Maßnahmen angemeldet:

1. Kanal-, Straßen- und Bürgersteigausbau sowie Erneuerung Bachlauf gem. Vorstellung der Planung, siehe TOP 2.

2. Anbau oder Aufstockung/Erweiterung des Raumbedarfes des Feuerwehrgerätehauses. Da seitens des Ortsvorstehers bereits ausgelotet wurde, dass eine Grenzbebauung nicht infrage komme, wird das Fachamt gebeten, neue fachliche Überlegungen anzustellen und dem Ortsbeirat vorzulegen.
3. Endausbau der Straße „Zum Scheid“ mit Parkplatzneubau im Bereich des „Alten Dreschplatzes“ und an dem Hintereingang des Neuen Friedhofes.
4. Behindertengerechter Ausbau der Bushaltestelle in der Hauptstraße bei der Gaststätte „Zur Linde“.
5. Umgestaltung des alten Lindenplatzes Bergstraße/Naunheimer Straße.
6. Errichtung eines fest installierten Eislaufplatzes auf dem hinteren Teil des Festplatzes.
7. Instandsetzung der Wald- und Forstwege.
8. Energetische Sanierung des Gebäudes Bergstr. 35 (Erneuerung der Fenster).

Dieser Mittelanmeldung liegt auch der Antrag der SPD-Fraktion vom 20.06.2011 mit zugrunde.

## **TOP 5 Stellungnahmen des Magistrates**

Liegen keine vor.

## **TOP 6 Mitteilungen und Anfragen**

### **6.1 Vertiefung L 3053**

Die besondere Schadstelle der L 3053 im Bereich der Mühle (s. auch letzte Sitzung) wurde zwischenzeitlich der Straßenmeisterei Niederbiel unter Zugrundelegung eines amtlichen Kartenblattes gemeldet.

### **6.2 Freischneiden von Bänken**

Ortsbeiratsmitglied **P f e i f f e r** regt die Freischneidung der Bänke im Außenbereich an. Ortsbeiratsmitglied **B r a n d t n e r** wird über den Heimatverein einen Katasterplan der Standorte der Bänke zur besseren Orientierung für das Fachamt anfertigen lassen.

### **6.3 Ortstermin im Diabasbruch**

Ortsvorsteher **S c h a t z** wird mit Herrn Orgis vom Diabasbruch einen Ortstermin vereinbaren um sich ein Bild von den Verfüllungen zu machen.

### **6.4 Defekte Ablaufrinne Bechlinger Str. 8**

Ortsbeiratsmitglied **P f e i f f e r** bittet zum wiederholten Male um Instandsetzung der

Ablaufrinne im Bereich der Bechlinger Str. 8.

## **6.5 Eingang Gebäude Bergstr. 35**

Auf Hinweis von Schriftführer S c h ä f e r bittet der Ortsbeirat wiederum um Instandsetzung des Eingangsbereiches des städtischen Gebäudes Bergstr. 35.

### **TOP 7**

#### **Verschiedenes**

#### **7.1 Neubürgergespräch**

In Verbindung mit den Ortsvereinen soll ein jährlich stattfindendes Gespräch des Ortsbeirates mit den neu zugezogenen Einwohnern des Stadtteils Blasbach stattfinden.

Wetzlar-Blasbach, 23.06.2011

Der Ortsvorsteher

Der Schriftführer

gez. Schatz

gez. Schäfer